



Urkunden, Preise und Konzerte

In jeder Kategorie und Altersgruppe können drei Preise vergeben werden:

- » 1. Preis: 400 Euro pro Duo
- » 2. Preis: 250 Euro pro Duo
- » 3. Preis: 150 Euro pro Duo

In Ausnahmefällen, wenn zwei Duos als gleichwertig beurteilt werden, können Preise inklusive Preisgeld auch geteilt werden.

Im Rahmen des Abschlusskonzerts erhalten alle Teilnehmenden eine Urkunde. Die Preisträger:innen verpflichten sich, im Abschlusskonzert aufzutreten, wenn dies von der Wettbewerbsleitung gewünscht wird.

Nach Absprache mit der Wettbewerbsleitung besteht außerdem die Möglichkeit, im Rahmen der VR Bank-Schlarb-Konzerte mit ehemaligen Karel Kunc-Preisträger:innen wieder in Bad Dürkheim aufzutreten.

Sonderpreise

Für herausragende musikalische Darbietungen hat die Jury die Möglichkeit, folgende Sonderpreise zu vergeben:

- » Förderpreis der VR Bank Mittelhaardt eG in Höhe von 600 Euro.
- » Musikpreis für junge Talente der Rotary Clubs Deidesheim-Mittelhaardt und Bad Dürkheim in Höhe von insgesamt 1.000 Euro (2 x 500 Euro, zwei Kategorien).
- » Drei Sonderpreise der Wolfgang Hofmann-Stiftung in Höhe von jeweils 100 Euro für die mustergültige Interpretation eines Wolfgang Hofmann-Werkes.

Anmeldung und Zulassung

Die Anmeldung zum Karel Kunc Musikwettbewerb erfolgt ausschließlich online unter:

www.bad-duerkheim.de/karel-kunc-musikwettbewerb

» ANMELDESCHLUSS IST DER 31. JULI 2027. «

Nach erteilter Zulassung nehmen wir keine nachträglichen Änderungen mehr entgegen.

ZEITPLAN 2027

Eröffnungskonzert

81. VR Bank-Schlarb-Konzert mit ehemaligen Karel Kunc-Preisträger:innen
Freitag, 24. September 2027 | 19 Uhr | Dürkheimer Haus

Wertungsspiele

Samstag, 25. September 2027 (ganztags)
Sonntag, 26. September 2027 (ganztags)
Freitag, 01. Oktober 2027 (nachmittags)
Samstag, 02. Oktober 2027 (vormittags)

Abschlusskonzert der Preisträger:innen

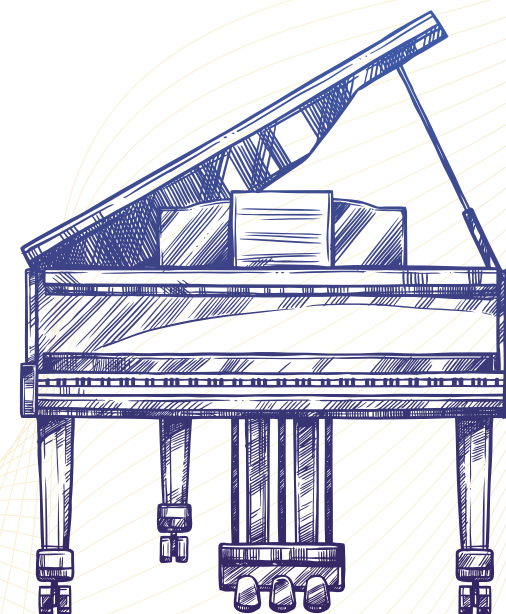
Sonntag, 03. Oktober 2027 | 17 Uhr | Dürkheimer Haus

Wettbewerbsleitung

Gabriele Weiß-Wehmeyer
Chiara Amborn

Infos und Downloads

www.bad-duerkheim.de/karel-kunc-musikwettbewerb



Kontakt

Musikschule der
Stadt Bad Dürkheim

Römerstraße 20/22
67098 Bad Dürkheim

Telefon: 06322 935-4100
musikschule@bad-duerkheim.de



Anmeldeschluss:
31. Juli 2027

 **Musikschule**
Bad Dürkheim

43. Karel Kunc Musikwettbewerb

der Stadt Bad Dürkheim für Kinder
und Jugendliche



24. September bis 03. Oktober 2027

In den Kategorien:

- » Duo Klavier zu vier Händen
- » Duo Klavier mit Holzblasinstrument
- » Duo mit Schlaginstrumenten

Anmeldeschluss: 31. Juli 2027

 **BadDürkheim**

 **k n t**
gtd fg gv h i

 **Rotary**
Rotary Clubs Bad Dürkheim und
Deidesheim-Mittelhaardt

Infos, Tickets, Termine:



www.bad-duerkheim.de/karel-kunc-musikwettbewerb

Eine Hommage an Karel Kunc

Karel Kunc war Klavierschüler an der Musikschule der Stadt Bad Dürkheim und verstarb 1983 im Alter von nur 14 Jahren. Ihm zu Ehren riefen seine Eltern den jährlich stattfindenden Karel Kunc Musikwettbewerb ins Leben: Ein Kammermusikwettbewerb, dessen Besetzung im zwei-jährigen Turnus wechselt.

Wettbewerbskategorien 2027

- » Klavier zu vier Händen - ein Klavier
- » Duo Klavier mit Holzblasinstrument - ausgenommen Blockflöte
- » Duo mit Schlaginstrumenten - zwei Schlagzeuger oder ein Schlagzeuger mit einem anderen Instrumentalisten, Blockflöte zugelassen

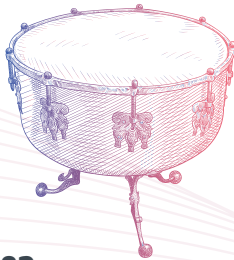
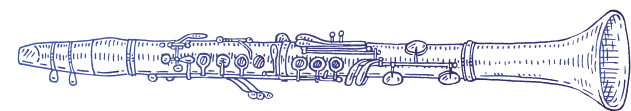
Teilnehmende und Altersgruppen

Teilnehmen können Kinder, Jugendliche und Erwachsene bis einschließlich 22 Jahre, die noch kein musikalisches Vollzeitstudium begonnen haben. Ausschlaggebend für deren Eingruppierung in die Altersklassen ist das Durchschnittsalter am 25. September 2027.

Es gibt sechs Altersgruppen:

- » I bis 10 Jahre
- » II 11 bis 12 Jahre
- » III 13 bis 14 Jahre
- » IV 15 bis 16 Jahre
- » V 17 bis 18 Jahre
- » VI 19 bis 22 Jahre

Der Altersunterschied kann drei und in der Kategorie VI vier Jahre betragen. Die vergleichende Wertung erfolgt innerhalb der Kategorien und Altersgruppen, aber nicht getrennt nach einzelnen Instrumenten.



Werke und Noten

Die gespielten Stücke müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- » Es sind mindestens drei Originalwerke, auch Einzelsätze, vorzutragen. Der musikalische Anspruch gilt dabei für beide Teilnehmende gleichermaßen.
- » Das Gesamtprogramm soll sowohl langsame als auch schnelle Werke enthalten.
- » Außer bei Schlaginstrumenten müssen die Stücke aus drei verschiedenen Epochen und mindestens eins davon aus dem 20./21. Jahrhundert stammen.
- » Bei Schlaginstrumenten müssen anstelle der verschiedenen Epochen zwei der folgenden fünf Bereiche vertreten sein: Pauke, Kleine Trommel, Stabspiele, Set-up, Drumset. Bei Schlagzeug-Duos gilt das für beide Teilnehmende gleichermaßen.
- » Bearbeitungen können nach vorheriger Absprache mit der Wettbewerbsleitung zugelassen werden.

Nicht zugelassen werden:

- » Virtuose Stücke, bei denen der Klavierpart eine untergeordnete Bedeutung hat.
- » Continuo-Werke in den Altersgruppen IV bis VI.
- » Solokonzerte, deren Begleitung der Klavierauszug einer Orchesterpartitur ist (es sei denn, die Klavierfassung stammt vom Komponisten selber).

Grundsätzlich ist aus Originalnoten (möglichst Urtexten) zu spielen. Bei fehlender Originalliteratur für bestimmte Instrumente oder Altersgruppen dürfen Transkriptionen gespielt werden, sofern sie den kammermusikalischen Charakter wahren und gleich hohe Ansprüche an beide Musizierende stellen.

Öffentliche Wertungsspiele

Der öffentliche Wettbewerb wird in drei Durchgängen ausgetragen, auf die sich das eingereichte Gesamtprogramm verteilt. Dabei finden alle Durchgänge in der Regel am selben Tag statt. Auf diesen Tag kann im Vorfeld kein Einfluss genommen werden. Persönliche Präferenzen werden nur im Ausnahmefall berücksichtigt.

Die Werke für den ersten Durchgang bestimmen die Musizierenden unter Einhaltung der erforderlichen Vortragsdauer eigenständig. Über die Zulassung zum zweiten und dritten Durchgang entscheidet die Jury und wählt dafür die Stücke aus dem Rest des angegebenen Gesamtprogramms aus. Variationen dürfen nicht auf verschiedene Durchgänge verteilt werden. Es wird kein Stück doppelt gespielt.

Erforderliche Vortragsdauern

Altersgruppen	pro Durchgang	Gesamtdauer
I und II	4–8 Minuten	12–24 Minuten
III und IV	5–10 Minuten	15–30 Minuten
V und VI	6–12 Minuten	18–36 Minuten

Jury

Kammermusikerfahrene Dozent:innen der für den jeweiligen Wettbewerb zugelassenen Kategorien bilden, sofern sie keine eigenen Schüler:innen unter den Teilnehmenden haben, die Jury. Die Entscheidung der Jury ist unanfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Damit die Jurywertung unbeeinflusst bleibt, werden die Namen der Lehrkräfte der Teilnehmenden der Jury und der Öffentlichkeit weder bekannt gegeben noch zugänglich gemacht, es sei denn nach Bekanntgabe der Ergebnisse durch die Teilnehmenden oder durch die jeweiligen Lehrkräfte selbst.

Bewertung

In jedem Durchgang bewertet die Jury jeden Teilnehmenden nach Punkten von 1-30 unter Berücksichtigung folgender Kriterien:

- » Ton-/Stimmqualität
- » Technik
- » Texttreue
- » Beitrag zur Homogenität des Duos
- » Künstlerische Gestaltung
- » Auseinandersetzung mit der stilistischen Eigenart des dargebotenen Werks
- » Bühnenwirksamkeit

Die Juror:innen vergeben hierbei nur ganze Punkte. Die Punktzahlen der Durchgänge werden fortlaufend addiert; somit ergibt sich die höchstmögliche Gesamtpunktzahl von 180 Punkten je Duo. Bei Punktgleichheit bekommt das Duo mit dem besseren Zusammenspiel den höheren Preis.

Innerhalb einer Altersgruppe legt die Jury gleiche Maßstäbe unabhängig vom unterschiedlichen Durchschnittsalter der Duos an. Auswendigspielen wird nicht besonders gewertet. Überragend einseitige Spielfähigkeit, wie rein technische Leistung, wird nicht überbewertet.

Beratung

Nach Bekanntgabe der Ergebnisse steht die Jury auf Wunsch jedem teilnehmenden Duo für ein Beratungsgespräch zur Verfügung.

Bild- und Tonmaterial

Das Anfertigen von Bild- und Tonmaterial vom eigenen Auftritt ist für private Zwecke gestattet.

